

# Shaman King

## Pleiten,Pech,Pannen und andere Probleme

Von Misato-6

### Kapitel 5: Jocos großer Auftritt

So da bin ich wieder. Ich hoffe das kapitel wir euch gefallen um euch aber nicht weiter auf die Folter zu spannen, halt ich einfach die Klappe und lass euch lesen.

---

#### Kapitel 5: Jocos großer Auftritt

Am nächsten gab es nicht viel Interessantes in der Schule. Die Stunden verliefen mehr als langsam und die jungen Schauspieler zählten schon die Minuten, bis sie endlich aus dieser Hölle entkommen können. Doch dann endlich klingelte es zur Pause und die Qual hatte für einige Minuten eine ende. Jedenfalls für die meisten der zukünftigen Weltstars.

„Endlich Pause, ich dachte schon ich sterbe.“

Ryu ließ sich bei diesen Worten auf eine Sitzbank fallen und sah seine anderen Leidensgenossen nur völlig erschöpft an.

„Das sterben hebe ich mir für zu Hause auf, weißt du eigentlich wie viel Hausaufgaben wir aufbekommen haben? Die schafft man doch nie bis morgen.“

„Jetzt reg dich ab, Trey. Die Hälfte musst du erst bis zur nächsten Woche haben. Das heißt, dass du so gut wie das ganze Wochenende dafür hast.“

„Schon, aber mein Wochenende verbringe ich meistens mir abhängen. Sag mal, wo wir gerade bei abhängen sind. Wo ist Hao eigentlich wieder hin, der war doch vor wenigen Minuten noch hinter uns oder habe ich mir das eingebildet.“

Anna sah sich bei Treys Worten überrascht um, doch dann sah sie auf ihren Kalender wurde eine Spur blasser. Kurz darauf nahm sie die Beine in die Hand und verschwand in der Menge.

„Äh, ok. Was hab ich verpasst?“

Bei dieser Frage zuckten alle Anwesenden mit den Schultern. Keiner wusste was los war, sogar die, die schon seit einigen Jahren hier waren, konnten nicht anders reagieren.

„Sag mal Yo, hat dein Bruder überhaupt ein Privatleben? Ich meine, ich kenne ihn noch nicht so lange, aber nach dem was ich gesehen habe, zweifle ich daran.“

Yo sah Ren bei dieser Frage kurz an, bis er die Frage einfach ausschwg. Doch Manta war nicht zu verschwiegen darüber was der langhaarige in seiner Freizeit tat.

„Hao gehört zu denjenigen, die kaum etwas für die Schule tun. Ich kann mich noch an eine Situation mit Frau Streng erinnern. Sie hat uns damals in Gruppen aufgeteilt und uns einen super schweren Text gegeben. Wir hatten genau zwei Stunden Zeit und durften so bald wir fertig waren nach Hause. Jedenfalls hatte Hao den Text sofort verstanden und uns damit eine Menge Arbeit erspart. Als wir nach ungefähr einer Stunde abgegeben hatte, hat Frau Streng einen totalen Terror gemacht.“

„Ah ich erinnere mich. Die Sache mit dem ‚Ihr könnt noch nicht fertig sein, setzt euch gefälligst wieder hin‘ und so, nicht wahr. Man das war vielleicht eine Diskussion.“

Bei diesen Worten sahen alle zu Yo, der mehr als breit grinste. Die anderen konnten sich vorstellen, dass das eine lustige Situation gewesen sein musste.

„Und wie ist das ganze ausgegangen?“

„Sie hat uns dank Haos Überzeugungskunst doch nach zwanzig Minuten gehen lassen. Unser Test war eine 1+, aber seid dem versucht sie Hao immer etwas anzuhängen.“

„Wer versucht mir etwas anzuhängen?“

Bei diesen Worten konnte Manta einen kleinen Aufschrei nicht unterdrücken und drehte sich total geschockt um. Hao und Anna waren gerade um die Ecke gebogen und sahen sich die geschockten Blicke nur amüsiert an. Erst als Ryu sich wieder von seinem Schreck erholt hatte, brach er das Schweigen, das nach dem Auftauchen der beiden entstanden war.

„Wo kommt ihr her?“

Die beiden sahen sich nur kurz an.

Doch dann wendeten sie sich wieder an Ryu, der mehr als nur neugierig zu sein schien. Aus diesem Grund wählten die beiden Neuankömmlinge eine neue Methode zu antworten. Denn in Wahrheit ging es sie eigentlich nichts an.

„Privatveranstaltung.“

„Genau und das nächste Mal lässt du mich nicht in die falsche Richtung laufen. Ich hätte die Veranstaltung beinahe verpasst.“

„Ich dachte du bräuchtest mal eine Auszeit.“

Anna schüttelte daraufhin den Kopf. Die anderen sahen die beiden nur verwundert an, bis Yo sich wieder einmischte.

„Also, was war genau los? Uns könnt ihr doch aufklären.“

„Du kennst die Regeln. Aber bitte. Wir hatten einen Termin bei unserem Direktor. Wir sollten den Tag für die Veranstaltung festlegen.“

„Und welchen habt ihr?“

„Kommenden Dienstag. Da hat Frau Streng den längsten Tag in der Schule. Das heißt, dass sie sich schwarz ärgern wird. Aber genug von dem Thema sie kommt gerade.“

Nach diesen Worten verstummte Hao, da Frau Streng hinter ihnen stehen geblieben war und gerade einen Schüler zu Recht wies, der gerade an ihr vorbeigelaufen war. Hao und Anna sahen sich die Szene nur kurz an, bis sie sich dazu entschlossen dem ganzen weiterhin den Rücken zu zudrehen und sich in Richtung ihrer Klasse begaben. Die anderen folgten nur ohne sich über das Wieso zu erkundigen.

„Ach verdammt ich bin ja nicht in eurer Klasse, wo muss ich hin. Ah Physik. Wie ich das Fach doch hasse. Auch wie ich das Fach liebe.“

Mit diesen Worten ging Ryu mies gelaunt in Richtung Physik- Trakt. Die anderen bereiteten sich auf die nächsten Stunden vor. Sie hatten Geschichte und Religion. Die langweiligsten Fächer überhaupt. Umso erleichterter war die Gruppe, als die Horrorstunden endlich vorbei waren und die Schule endlich verlassen konnten. Doch ihr Weg führte sie keines Wegs nach Hause, sondern zu einem großen Gebäude, das

sich etwas außerhalb der Stadt befand. Ihr nächster Drehort für den zukünftigen Film. „Wow und ich fand die anderen Kulissen schon cool, aber das hier. Einfach unglaublich. Leute seht euch das doch nur mal an.“

„Ist ja gut Joco, wie sehen es ja.“

Bei diesen Worten wurden Anna und Hao abwechselnd angesehen, bis sich Trey zu Yo wendete und ihm etwas zuflüsterte.

„Sag mal ist es sicher, dass du und Yo Zwillinge seid? Irgendwie macht es den Anschein, als gäbe es mehr parallelen zwischen Anna und Hao als bei euch beiden.“

„Du bist nicht der erste, der das sagt.“

Während Yo sich daraufhin nicht zurück halten konnte und breit zu grinsen anfang, sahen Trey und die restlichen, die das Gespräch mitbekommen hatten, Yo nur verwundert an. Auf diese Antwort waren sie beim besten Willen nicht gefasst.

„Ich unterbreche euch ja nur ungern, aber können wir anfangen, wie haben nicht den ganzen Tag Zeit.“

„Klar, ich bin mehr als bereit für meine Rolle.“

Joco trat völlig selbstbewusst vor die beiden Regisseure und wartet nur noch auf Anweisungen, damit er endlich zeigen konnte, was er drauf hatte.

„Na gut, wir fangen mit der Stelle vor der Titelmusik an. Die ist ziemlich kurz und gut für den Einstieg. Also ihr wisst was ihr zu tun habt, richtig?“

Als alle nickten, stellten die Assistenten der Regisseure die Schauspieler auf ihre Plätze. Die restlichen saßen wieder am Rand und sahen sich das ganze an.

Nach dem alle auf ihrer Position saßen bzw. standen, konnte die Szene endlich starten. Doch so kurz die Szene auch war. Es ging immer etwas schief. So war jedenfalls die Regel, die jeder Regisseure als aller erstes lernt und berücksichtigen musste.

„Vielen Dank fürs mitnehmen und wie Ryu sagen würde, lass die Räder rollen Kumpel.“

„Meine Güte Ryu, wie lange willst du eigentlich noch trauern.“

„Mein Schützling, Lyserg.“

Bei diesen Worten umarmte Ryu Ren, der gerade seinen Spruch aufsagen wollte, dann jedoch wegen Ryus Gewicht zu Boden krachte.

„Lass mich...ah...verdammst Ryu du bist schwer, geh runter von mir. Und zwar sofort.“

„Tut mir Leid, Ren. Hab das Gleichgewicht verloren. Aber jetzt mal ernsthaft. Wer ist Lyserg? Muss ich den kennen und wieso muss ich heulen, dass ist doch unnatürlich!“

Bei diesen Worten flüsterte Hao seiner Sitznachbarin etwas zu, woraufhin diese nur leicht lächelte und ihren Kommentar nicht zurückhalten konnte.

„Was du denkst. Ich glaube kaum, dass Ryu es mit einem jungen Treibt, der mehr als 4 Jahre jünger ist als er selber. Oder ist das so eine versteckte Anspielung, wie sie in jedem Film vorkommen?“

„Er hält Lyserg für ein Mädchen. Muss man da noch mehr andeuten?“

Doch bevor noch einer etwas sagen konnte, mischte sich Ryu in das Gespräch der beiden ein. Sein entsetzter Gesichtsausdruck, ließ sie fast los lachen.

„Wie jetzt. Ich habe eine Affäre mit einem Jungen?“

Jetzt war es soweit, die beiden Außenstehenden konnten nicht mehr anders und fingen laut an zu lachen und auch die anderen stimmten mit ein.

„So ist die Szene nicht gemeint. Könnt ihr euch wieder beruhigen und euch auf eure Rollen konzentrieren und ihr beide, bitte etwas mehr Diskretion.“

„Logisch!“

Die beiden angesprochenen grinsten die Regisseure nur kurz an, bis sie sich wieder lässig zurück lehnten und den Proben lauschten.

Nach einer weiteren Minute, war die Kurzszene aufgenommen und im Kasten. Und es ging an die eigentliche Szene, die jedoch mehr als schwierig wurde. Besonders für Joco, da er die meiste Zeit reden musste. Der erste Teil ging, überraschenderweise, erstaunlich gut und die jungen Schauspieler versprachen sich kein einziges Mal, doch dann kam es Knüppel dick.

„Ruhe ich hab schwere Depressionen, Klar“

„Könntest du also den Abgang machen?“

„Ja, du nervst. Verzieh dich kleiner“

„Ihr meint ich soll abhauen. Was würdet ihr sagen, wenn ich ein süßes Mädchen mit 'ner Eiswaffel wäre.“

„Na ja ich weiß nicht.“

„Nein danke.“

„Nö.“

„Gehen wir.“

„Hey hört euch mal ein Witz an...“

Bei diesen Worten schnelle Ren mit dem Guandao herum. Joco der seine Hände nicht rechtzeitig wegziehen konnte, bekam diesen gegen die Finger und sprang erst einmal wie von der Tarantel gestochen herum. Sein Glück war nur, dass der Guandao nicht scharf war, sondern nur aus gestrichenem Holz bestand.

„Au, au, au...sag mal spinnst du, das tu doch weh.“

Bei diesen Worten wedelte er unbeholfen mit den Händen herum und suchte verzweifelt nach einem Eimer mit kaltem Wasser. Die anderen standen nur herum und begutachteten die Szene, doch keiner wagte es zu lachen, obwohl sie mehr als kurz davor waren.

Erst nach geschlagenen zehn Minuten konnte die Gruppe endlich weiter proben.

„Warum bist du so dickköpfig Ren. Glaub mir ich ziehe das Glück an.“

„Aber mich ziehst du aber nicht an.“

„Ich zieh dich nicht an? Und ob ich das kann.“

Bei diesen orten schnappte sich Joco etwas aus der Kostümtonne und hielt es vor Ren. Dann herrschte eine Zeit lang Stille. Keiner sagte ein Wort und sah sich Ren genau an. Auch dieser war mehr als verwirrt. Aber es war Yo der als erstes etwas dazu sagte.

„Mal 'ne Frage. Müsste das nicht eigentlich ein blaues Kleid und eine blonde Perücke sein?“

„Irgendwie schon. Aber die ist violett und außerdem mit rosa Schleifchen und das rosa Kleid ist auch mehr als kitschig.“

Noch bevor einer Reagieren konnte, hatte Hao auch schon seinen Fotoapparat raus geholt und ein Foto geschossen. Das Bild war einfach zu herrlich um es verloren gehen zu lassen. Das bewirkte allerdings, dass er von Ren einen Todesblick zugeworfen bekam. Die Regisseure derweil hatten mit einem anderen Thema zu kämpfen, wovon die jungen Schauspieler jedoch nichts mitbekamen. Jedenfalls hofften sie das, das das Thema mehr als unangenehm war.

„Sag mal, Hirota. Hast du die violette Perücke nicht getragen, nach dem du gestern Morgen die Wette verloren hast? Oder war das 'ne andere.“

„Doch, der Junge hat in den falschen Korb gegriffen und die Sachen erwischt, die ich gestern beim Treffen mit Samuel getragen hatte. Erinnere mich daran, dass ich nie

wieder eine wette abschließe. Mich als Frau verkleiden zu müssen war so erniedrigend."

Doch das Gespräch wurde schnell von Anna unterbrochen, die alles mitbekommen hatte und die beiden nur fies angrinste.

„Noch erniedrigender ist es aber es laut zu sagen. Übrigens wo sind die richtigen Sachen, das ist doch etwas zu kitschig, nicht wahr."

Bei Annas Worten zeigten die beiden Regisseure nur auf den Nebenraum. Anna wartete nicht lange und suchte dort nach den verschollenen Sachen. Als sie jedoch nach zwei Minuten nicht zurück kam, entschloss sich Hao ihr bei der Suche zu helfen und weiter drei Minuten später waren beide wieder aus dem Raum draußen und hatten die Sachen in den Händen. Damit konnte es endlich weitergehen und auch dieses Mal lief es eine kurze Zeitperiode ziemlich gut.

„Eins versteh ich nicht. Wenn du echt so ein Teufelskerl bist, wieso bist du dann nicht schon in einem Team?"

„Na das ist doch ganz einfach. Er ist bereits aus jedem anständigen Schamanenteam rausgeflogen, weil seine Witze so schlecht waren."

„Und es ist ein ganz mieser Witz wenn du glaubst du wärst in der Lage Lyserg zu ersetzen."

„Da bin ich anderer Meinung ich finde Joco klasse."

„Ganz Ehrlich?"

„Na klar, ich könnt' mich tot lachen. Ich kenne keinen der so lausige Witze auf Lager hast wie du."

„An lausige Witze habe ich mich fast schon gewöhnt, seit ich mit dir zusammen bin, Yo. Aber...hey Leute können wir mal ernst bleiben?"

Doch es war schon zu spät die gesamte Gruppe konnte nicht mehr anders als laut zu lachen. Der letzte Satz von Ren war einfach zu viel für die Gruppe und auch Ren bemerkte jetzt erst, was er wirklich gesagt hatte. Das bewirkte, dass ihm die Stimme entchwand und er sich nur stumm seinen Text noch einmal durchlas, doch den Text hatte er richtig aufgesagt.

Nach weiteren zwei Minuten schüttelte Ren nur den Kopf und auch die anderen hatten sich wieder beruhigt. Auch die Regisseure versicherten sich kurz, dass sich keiner versprochen hatte, bevor sie die Anwesenden weiter proben ließen. Genau als die Gruppe richtig drin war, tauchten plötzlich zwei andere Personen auf, die einfach nur lächerlich aussahen.

„Wie wär's wenn wir ein bisschen abrocken?"

„Was sind denn das für Idioten?"

Ren sagte den text zwar Richtig auf, doch das eher an der Situation und nicht an dem Drehbuch. Deshalb wendete er sich auch kurze Zeit später fragend zu den Regisseuren, welche die Gruppe auch sofort aufklärte und ihnen neue Anweisungen gab.

„Das sind eure Gegner. Die fliegenden Zen-Brüder. Ihr habt den Teil doch auch gelesen oder?"

Shigeru sah etwas besorgt zu der Gruppe, die nur nickte. Daraufhin atmete der Regisseur kurz durch, doch ließ es sie erst einmal nicht weiter proben.

„Gut, trotzdem machen wir jetzt erst einmal eine kurze Pause."

Das ließen sich die jungen Schauspieler nicht zwei Mal sagen und um ihnen zu zeigen, dass das ganze auch was brachte, ließen sie auf einer Leinwand die bereits gedrehten Proben ablaufen. Die beiden Regisseure hatten ihrem Team Beine gemacht, um die

Szenen bis heute fertig zu kriegen. Diese hatten sich auch sofort drangesetzt, nach dem ihnen mit Lohnabzug gedroht wurde.

„Wow, das sieht ja richtig professionell aus. Man das ist echtes Kino Erlebnis.“

„Woher kennst du Kino?“

Bei diesem gleichzeitigen Kommentar von Anna, Tamara, Yo und Hao sahen sich die anderen verwirrt an, bis sie laut anfangen zu lachen.

„Was war das denn eben? Wer kennt das Kino nicht?“

Ryu war mehr als verwirrt über die Reaktion und sah die vier nur verwirrt an. Die sich auch sofort gleichzeitig mit der flachen Hand gegen den Kopf schlugen.

„Kino ist die Großmutter von Yo und Hao und ein echter Teufel, wenn ich das mal sagen darf. Kaum kommt eine Freundin der beiden zu Besuch, wird diese sofort inspiziert. Schrecklich. Zum Glück sind sie nur fünf Mal im Jahr da. Weihnachten, Geburtstage, Sommerferien und ab und an auch mal zwischen durch. Besonders dann muss man sich in Acht nehmen.“

Nach Annas Ausführung meldete sich Hirota zu Wort, der die Beschreibung mehr als aufmerksam verfolgt hatte und nun die Initiative ergreift.

„Cool. Habt ihr die Nummer. Wir brauchen noch einen alten Drachen.“

Die beiden Zwillinge sahen den Regisseur daraufhin nur geschockt an, doch dann konnte sich Hao ein amüsiertes Kichern nicht verkneifen.

„Gerne, doch dann heißt es schrubben statt faulenzen und sie sind ihren Job los.“

„Dann besser nicht. So jetzt aber zurück zu den Proben. Fertig.“

Die jungen Schauspieler nickten nur und gingen zurück auf ihre Plätze. Und zur Überraschung ging es bis auf das Ende relativ reibungslos.

„Ich gehöre zum Team, einer für alle und alle für einen.“

„Ich fang jetzt schon an es zu bereuen.“

„Wir auch!“

„Sag mal wo genau willst du eigentlich hin Joco.“

„Na ja nach Dummie Village, da wollen wir doch alle hin?“

„Hä, nein wir wollen nach Dobbie Village nicht Dummie Village.“

„Ach echt?“

„Echt.“

„Dann bin ich wohl doch an die falsche Gruppe geraten.“

„Scheint so!“

Nach diesen Worten fingen wieder alle an zu lachen.

Sogar die Regisseure konnten nicht anders als mitlachen. Das Wort Dummie Village war einfach zu genial, auch die Tatsache, wie die anderen weiter gemacht haben, doch dann lenkten sie die einzelnen Schauspieler zurück auf ihre Posten und ließen sie die Szene noch mal durchspielen.

„Und du kennst den Weg?“

„Na also ich hab gleich gesagt, dass er hervorragend in unsere Team passt.“

„Jetzt spuck's endlich aus, Kumpel. Wo liegt es denn.“

„Es ist ganz einfach. Es liegt am Leuchter.“

„Am Leuchter?“

„Ich wollte nur, dass du Armleuchter sagst.“

Nach diesen Worten rannten alle hinter Joco her nur Yo und Ren hatten ihre eigene Diskussion.

„Du wolltest ihn aufnehmen.“

„Mein Fehler tut mir Leid.“

Genau in diesem Moment blieb Joco stehen. Doch die anderen konnten nicht schnell genug bremsen, deshalb liefen sie ihn einfach um und landeten alle samt auf dem harten Boden. Somit kam Joco nicht erst dazu den Witz mit den Dinosauriern aufzusagen. Anna und Hao sahen sich die Jungs nur amüsiert an, bis sie von Manta abgelenkt wurde, der sich an die Regisseure gewendet hatte.

„So und wie sieht das Programm von jetzt an aus? Welche Szenen nehmen wir heute noch durch.“

„Das wird sich Zeigen wie schnell die drei wieder auf die beiden kommen. Immerhin ist es schwachsinnig jetzt aufzuhören, da maximal nur noch eine Minute fehlt. Was meinst du dazu, Shigeru?“

„Ich stimme dir voll und ganz zu. Sobald die Szene vorbei ist, reden wir über das weitere Programm. Ich hab nämlich ernsthaft nicht damit gerechnet, dass wir nach dieser Szene noch Zeit haben. Mein Fehler, aber viel wird es nicht mehr sein.“

Nach diesen Worten hatten sich die am Boden liegenden auch wieder aufgerappelt und sagten die letzten Zeilen ihres Textes auch noch auf. Anschließend erfuhren sie von den Regisseuren, dass es mittlerweile zu spät ist um noch eine Szene anzufangen. Das hatte die Folge, dass die Gruppe jetzt nur noch auf ihre Eltern warten musste. Diese zeit nutzte jeder um sich an seine Hausaufgaben zu machen, da sie hier auf die Hilfe der intelligenten Schüler zurückgreifen konnten.

---

So ab hier ist wieder Sense. Ich hoffe es hat euch gefallen und ich bedanke mich bei allen, die mir für das letzte ein Kommentar hinterlassen haben. Ich verspreche, dass ich versuche so schnell wie möglich weiter zu schreiben.

P.S. es wäre super wenn ihr mir ein paar Szenen nennen könntet, die ich mit einbringen soll. Danke.

Misato